

Spital Limmattal: Top Medizin. Persönlich. Individuell.

Zu hoher Blutzucker: Individualität statt Diät

Der im Volksmund auch «Zuckerkrankheit» oder ganz einfach «Zucker» genannte Diabetes mellitus ist eine Stoffwechselstörung, bei welcher der Zuckergehalt im Blut erhöht ist. Die Ursache ist entweder ein Insulinmangel (Diabetes mellitus Typ 1) oder eine verminderte Insulinwirkung (Diabetes mellitus Typ 2).

Text und Bild: zVg

Die Bauspeicheldrüse liegt hinter dem Magen und schüttet das lebensnot-

wendige Hormon Insulin aus. Hormone sind wichtige Botenstoffe des menschlichen Körpers, das Insulin

reguliert den Blutzuckergehalt und ist für die Verwertung von verschiedenen Kohlenhydraten (= Zuckerarten in

In Schlieren geht es Schlag auf Schlag

Lediglich rekordverdächtige acht Monate vergingen zwischen dem Baubeginn im März 2019 und der Einweihung des neuen Rettungsdienst-Stützpunkts am 5. November. Entsprechend gross war die Freude bei den Verantwortlichen. Zumal mit den Feierlichkeiten ein nächstes Neubauprojekt im Umfeld des Spitals Limmattal abgeschlossen und termin- sowie kostengerecht zu Ende geführt werden konnte.

Nicht nur von aussen gleicht der Rettungsdienst-Stützpunkt dem Spital-Neubau. Insbesondere im Inneren konnte man verstärkt auf die Erfahrungen aus der Realisierung des Akutspitals zurückgreifen: Die Grundrisse und Einrichtungen wurden akribisch genau geplant und gemäss den Bedürfnisse und Prozessen der zukünftigen Nutzer umgesetzt.



Alle Räumlichkeiten befinden sich unter einem Dach. Davon profitieren vor allem die Patienten: Sie können schneller versorgt werden, da sich beispielsweise die Zeitspanne zwischen Alarmeingang und Ausrücken verkürzt. Auch sonst erfüllt der neue Stützpunkt alle Anforderungen an einen modernen Rettungsdienst. Aufgrund der erwähnten Planung konnte das gesamte Gebäude an die Betriebsprozesse angepasst werden.

Für die Mitarbeitenden sind dadurch die Wege kürzer und auch sogenannte Nebenarbeiten können somit effizienter und zeitsparender erledigt werden – was sich beispielsweise beim Retablieren oder Reinigen der insgesamt sechs Einsatzfahrzeuge bemerkbar macht.

Der Rettungsdienst Spital Limmattal stellt, mit den Stützpunkten am Spital Limmattal und in Regensdorf, die notfallmedizinische Grundversorgung der rund 120'000 Einwohner der Regionen Limmattal und Furtal sicher. Mit seinen 40 Mitarbeitenden leistet der Rettungsdienst jährlich über 6'000 Einsätze. Die Rettungsfahrzeuge fahren pro Jahr über 125'000 Einsatzkilometer, was mehr als drei Erdumrundungen entspricht.

Rettungsdienst Spital Limmattal
spital-limmattal.ch/rettungsdienst
T 041 44 736 81 63
ambulanz@spital-limmattal.ch

der Ernährung) unentbehrlich. Seine Hauptaufgabe ist es, Zucker aus dem Blut in die Zellen zu schleusen und somit den Blutzuckerspiegel wieder zu senken.

Fehlt Insulin oder ist seine Wirkung vermindert, steigt der Blutzucker zu stark an, was die Gesundheit unmittelbar und langfristig gefährdet.

In der Schweiz sind schätzungsweise rund 500'000 Personen an Diabetes erkrankt, weltweit sind es rund 425 Millionen Menschen. Die Anzahl Diabeteserkrankungen nimmt laufend zu: Nach Schätzungen der Internationalen Diabetes Föderation (www.idf.org) werden im Jahr 2045 rund 629 Millionen Menschen betroffen sein.

Aufgrund der verschiedenen Diabetesformen wird die Therapie entsprechend individuell gehandhabt. Allen Ansätzen ist gemeinsam, dass nebst der medikamentösen Therapie der Fokus vor allem auf der Anpassung von Ernährungs- und Bewegungsmustern liegt.

Das Team der Diabetologie am Spital Limmattal hat entsprechend das Ziel, die Patientinnen und Patienten mit einer Diabeteserkrankung individuell zu beraten und zu betreuen.

Jeder Mensch bringt seine eigenen, individuellen Essgewohnheiten mit. Eine einheitliche, strikte Diät kann daher auf lange Frist nicht funktionieren, da diese nicht an den Alltag des Individuums angepasst ist. Eines unserer Hauptziele ist es, die Ressourcen, Gewohnheiten und Möglichkeiten jeder Patientin und jedes Patienten mit Diabetes mellitus individuell zu erfassen und die Ernährung auf dieser Basis zu besprechen.



Damaris Schlegel, Ernährungberaterin

Ein wichtiger Messwert bezüglich der Ernährungsanpassung ist der Blutzuckerspiegel. Sobald Medikamente und/oder Insulin für die Einstellung des Diabetes erforderlich sind, macht eine Blutzuckerselbstmessung Sinn. Gerne besprechen wir mit Ihnen die Blutzucker-Zielwerte und mit welchen Massnahmen diese erreicht werden können. Dazu gehören die Anpassung der Kohlenhydratzufuhr sowie der medikamentösen Therapie und eine vermehrte sportliche Aktivität. Nur die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen der betroffenen Person, der Ernährungsberatung, der Diabetesberatung und den Ärzten führt zum Erfolg.

Gerne sind wir bereit, Sie zielführend zu begleiten und zu unterstützen, um Ihr Wohlbefinden zu steigern und um Spätfolgen zu vermeiden. Konstant erhöhte Blutzuckerwerte können zu schwerwiegenden Gesundheitsproblemen wie Herz-Kreislaufkrankungen, verminderter Sehschärfe (bis hin zu Blindheit), Nierenversagen oder Zehenamputationen führen.

Nehmen Sie den Diabetes selbst in die Hand – wir unterstützen Sie dabei.

Spital Limmattal, Ernährungsberatung
Urdorferstrasse 100, CH-8952 Schlieren
spital-limmattal.ch/ernaehrungsberatung
T 041 44 733 20 80
ernaehrungsberatung@spital-limmattal.ch

